AGFK BAYERN

Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

BEST PRACTICE 16/24

BEISPIELE IM FUSS-
UND RADVERKEHR

GMUND AM TEGERNSEE

PROJEKT

UNSER FOTO-RAHMEN

– Mehr Aufmerksamkeit für das Miteinander auf den Geh- und Radwegen

Fotopoint fördert Verkehrssicherheit in Gmund's malerischer Umgebung. Mit dem Slogan „Rücksicht macht Wege breit" und einem kreativen Fotorahmen wird auf den gemeinsamen Geh- und Radweg aufmerksam gemacht, um ein respektvolles Miteinander zu stärken.

Projekt s1
Gemeinde Gmund s2
Projektfokus s2
Durchführung & Ergebnisse s3
Fazit & Ausblick s4
Kontakt s4
Impressum s4

DIE GEMEINDE GMUND AM TEGERNSEE

Die oberbayerische Gemeinde Gmund a. Tegernsee im Landkreis Miesbach ist geprägt durch die einzigartige Lage am Tegernsee-Nordufer, an der Mangfall-Mündung und am Fuße der Alpen. Sie umfasst derzeit rund 6.500 Einwohner. Ein ausgeprägtes Vereinsleben und lebendiges Brauchtum sind bedeutende Bestandteile der Ortsgemeinschaft.
Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee hat ein großes Potential für den Alltags-Fahrradverkehr. Der Schulstandort mit Grund- und Realschule, die guten Einkaufsmöglichkeiten, Wohnen und Arbeiten vor Ort und der ÖPNV-Knotenpunkt mit Bus und Bahn, ermöglichen kurze Wege, die gut mit dem Rad zurückgelegt werden können.
Die Alpenregion Tegernsee-Schliersee bietet mit unzähligen Möglichkeiten ein ideales Urlaubsziel für Sportler und Erholungssuchende, die gerne aktiv mit dem Fahrrad sein wollen. Zudem führen die drei Fernradwege Bodensee-Königssee-Radweg, die östliche Achse des München-Venezia Weges sowie die Via Bavarica Tyrolensis direkt durch Gmund. Des Weiteren gibt es den Münchner Wasserweg, viele ausgewiesene E- und Mountainbike-Strecken, E-Rolli- und Handbiker-Touren rund um den Tegernsee und zu den Nachbargemeinden.
Seit der Mitgliedschaft bei der AGFK Bayern möchte Gmund a. Tegernsee für Fahrradfahrende attraktiver und sicherer werden und so auch zum Fahrradfahren "verleiten". Das Auto soll nur noch Fortbewegungsmittel der zweiten Wahl sein - ein weiterer Mosaikstein um die Lebensqualität in Gmund zu steigern, die Umwelt zu schonen und die Verkehrsbelastung zu reduzieren.

PROJEKTFOKUS

Das Projektziel ist, mit Hilfe eines Foto-Rahmens als Foto Point am gemeinsamen Geh- und Radweg mehr Aufmerksamkeit für das rücksichtsvolle Miteinander im Straßenverkehr zu erreichen. Der Radverkehr soll dadurch in unserer Gemeinde sichtbarer und auch sicherer wird.
Vor allem durch die Lage unserer Gemeinde am Tor zum Tegernseer Tal und die Attraktivität unseres Sees erhoffen wir uns mit dieser Maßnahme, das Thema „Miteinander rücksichtsvoll im Straßenverkehr" noch mehr in die Welt hinaustragen zu können.
Um den Foto-Rahmen federführend für das Thema Radverkehr "besonders" zu machen und von gewöhnlichen Foto-Points abzusetzen, wurden folgende Elemente integriert:

- STILISIERTES FAHRRAD ALS FUNDAMENT
- LOGO „GMUND RADELT"
- GEMEINDEWAPPEN
- LOGO DER AGFK BAYERN
- SLOGAN „RÜCKSICHT MACHT WEGE BREIT"
- HASHTAG #GMUNDRADELT

Ergänzend für die Sicherheit ist ein Hinweis-Piktogramm angebracht, nicht auf den Rahmen zu klettern.
Der Rahmen soll dazu anregen, sich Gedanken über die gemeinsame Benutzung des dort befindlichen Geh- und Radwegs zu machen.
Aber nicht nur unsere Touristen sollen sich „gerahmt" fotografieren lassen und einen Gruß versenden oder über die Sozialen Medien posten, auch Alltagsnutzerinnen und -nutzer können sich natürlich auf solch ein Highlight auf der Wegstrecke freuen.
Durch die u. a. topografisch bedingten und beengten Straßenräume führt um den Tegernsee nur ein gemeinsamer Geh- und Radweg. Konflikte durch die Vielzahl an unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzer wie z. B. Radfahrende, Zufußgehende, Rollstuhlfahrende, Hundebesitzerinnen und -besitzer sowie Kinder können tagtäglich entstehen. Um diese eventuellen Spannungen abzumildern sind Erinnerungen an ein gemeinschaftliches Miteinander sinnvoll.
Mit Hilfe des idyllischen Tegernsee-Panoramas im Hintergrund kann dieses Anliegen weit verbreitet werden. Denn Ansichts- oder Postkarten sind von gestern. Heute teilt man auf Kanälen wie WhatsApp, Facebook, Instagram, X oder Snapchat mit, wo man sich gerade aufhält oder Urlaub macht, und wie schön es dort ist.
Unser Anliegen ist es nun, die Attraktivität eines Foto Points mit sinnvollen Informationen positiv zu verpacken, um die Bürgerinnen und Bürger zum Nachdenken zu bringen.

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

In einem der vierzehntägigen Rad Jour fixe (Radverkehrsteam bestehend aus Bürgermeister, Geschäftsleiter, Agmunda-Sprecherin, Straßenverkehr-Mitarbeitende und Radverkehrsbeauftragte) der Gemeinde Gmund a. Tegernsee wurde die Idee eines Foto-Rahmens diskutiert und für gut befunden. Das notwendige Thema „gegenseitige Rücksichtnahme" wurde bereits durch drei Miteinanderwege im Uferbereich aufgegriffen.

Das Projekt wurde von der Radverkehrsbeauftragten mit dem Radverkehrsteam konzipiert und von einer örtlichen Firma in Zusammenarbeit mit dem Bauhofleiter und seinen Mitarbeitenden umgesetzt.

Mehrere passende Stellen an den Geh- und Radwegen der B 318 und der B 307 waren zur Auswahl vorhanden. Das Radverkehrsteam mit Bauhofleiter hat eine entsprechend gute Stelle ausgewählt. Kriterien wie Hintergrund, Bodenbegebenheiten, die Nähe einer Sitzbank, Eigentümer usw. wurden berücksichtigt.

Der Standort des Foto-Rahmens wurde direkt am Geh- und Radweg mit Blick auf den Tegernsee gewählt. Die Größe des Holzrahmens beträgt ca. 1,50 m x 2,00 m und besteht aus heimischen, langlebigen Lärchenholz. Der Rahmen setzt sich aus einzelnen Elementen zusammen, die separat ausgetauscht werden können.

Piktogramme, Wappen und Logos sind auf wasserfesten Kompaktplatten mit UV-beständiger Folierung gedruckt worden. Das feuerverzinkte Stahlgestell, auf dem der Holzrahmen angebracht ist, wurde einbetoniert.

Die Veröffentlichung fand durch einen Fototermin und eine Pressemitteilung statt. Auf der gemeindlichen Homepage und im Gemeindeboten (Januar 2025), dem monatlichen erscheinenden Informationsheft für alle Bürger, wurde das Projekt ebenfalls bekanntgegeben.

PROJEKTERGEBNISSE

3 BANNER AN ORTSEINGÄNGEN

FOTO-RAHMEN MIT BOTSCHAFT

MEDIEN: PRESSE, GEMEINDEBOTE

#GMUNDRADELT

FAZIT UND AUSBLICK

Das Miteinander und der rücksichtsvolle Umgang aller Beteiligten auf den Geh- und Radwegen sowie im gesamten Straßenverkehr sind ein Dauerthema!
Unser Anliegen ist es, mit Hilfe eines attraktiven Foto-Points sinnvolle Informationen positiv zu verpacken und die Bürgerinnen und Bürger zum Nachdenken zu bringen. Durch den Foto-Rahmen im Gemeindebereich haben wir eine positive Nachdenkmöglichkeit erschaffen.
Auch wenn dieser besondere Rahmen bisher nur in der Gemeinde Gmund a. Tegernsee aufgestellt ist, kann so die Botschaft „Rücksicht macht Wege breit" in die Welt kommuniziert werden.
Es wird sich in der Zukunft zeigen wie das Projekt bei den Geh- und Radweg-Benutzern ankommt.
Das Projekt „Unser Foto-Rahmen" in der Gemeinde Gmund am Tegernsee wurde im Rahmen der AGFK Bayern Projektfinanzierung unterstützt.

Gmund radelt

Kontakt

Veronika Simon
Radverkehrsbeauftragte
Telefon: +49 80 22/75 05 -39
E-Mail: Veronika.simon@gmund.de
radfahren@gmund.de
Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee
www.gemeinde.gmund.de

Impressum

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.

Herausgeber: AGFK Bayern e.V., Geschäftsstelle, Karl-Zucker-Straße 2, 91052 Erlangen
Telefon +49 (0)9131 6160190, info@agfk-bayern.de
Gestaltung: Simone Schirmer, au bureau
Fotos: AGFK Bayern e.V.; Gemeinde Gmund a. Tegernsee
1. Auflage: 200 Stück, klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt, Stand: Juli 2025
Die Rechte an allen Bildern, Texten und Darstellungen liegen bei der AGFK Bayern e.V. bzw. den jeweiligen Fotografen.
Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird z.T. auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.